



Förde-Yacht-Club

Bockholmwik e.V.

Förde-Yacht-Club, Bockholmwik 38, 24960 Munkbrarup
E-Mail: schriftfuehrer@fyc-bockholmwik.de
Homepage: www.fyc-bockholmwik.de

1.Vorsitzender: Bernd Straßburger
Tel. 04521 7979104

Protokoll der Jahreshauptversammlung und Versammlung der Liegeplatzeigner des FYCB e.V. vom 01.03.2014

Anwesend sind 51 Personen, davon 47 stimmberechtigte Mitglieder (+ 1 AO und 3 Gäste) und Liegeplatzeigner mit insgesamt 87 Stimmrechten. (Nach Auszählung der gegen Unterschrift ausgegebenen Stimmkarten gemäß Teilnehmerliste, einzusehen bei der Schriftführerin).

Vor Beginn der JHV erhalten die Mitglieder für Abstimmungen in Vereinsangelegenheiten gegen Unterschrift je eine blaue Stimmkarte, die Eigner erhalten für Abstimmungen in Hafengelegenheiten gegen Unterschrift eine orange Stimmkarte je Liegeplatz.
AO-Mitglieder haben gemäß Satzung kein Stimmrecht. Ehrenmitglieder sind heute nicht anwesend.

TOP 1- Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2013

Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste in der Gaststätte Husby und eröffnet die Jahreshauptversammlung um 16.00 Uhr. Danach erläutert er, dass der Vorstand gemäß § 9 unserer Satzung verpflichtet ist, mindestens einmal pro Jahr eine Mitgliederversammlung abzuhalten. So sind die Einladungen auch in diesem Jahr termin-, form- und fristgerecht allen Mitgliedern zugegangen. Es gab vier postalische Rückläufe wegen Unzustellbarkeit aufgrund nicht gemeldeter Adressenänderungen, die geklärt wurden. Der 1. Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang noch mal darauf hin, Adressenänderungen auch dem FYCB zukommen zu lassen, was in der Hektik eines Umzugs oft vergessen wird.

Des Weiteren stellt der 1. Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Von 136 stimmberechtigten Vereinsmitgliedern sind 47 anwesend, das sind 19 mehr als die lt. § 9 der Satzung für Beschlussfassungen mindestens erforderlichen 28 Mitglieder (= 20 %).
Der 1. Vorsitzende erklärt, dass Beschlüsse mit einfacher Mehrheit gefasst werden können, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

An die anwesenden Eigner unter den Mitgliedern wurden 47 Stimmkarten ausgegeben, zusammen mit den 40 Stimmkarten für die Vereinsplätze sind heute somit 87 Stimmrechte von insgesamt 133 Liegeplätzen (93 Eigner/40 Club) vertreten.

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, dass das Protokoll der JHV 2013 frühzeitig auf der Homepage und bei der Schriftführerin einzusehen war, so dass alle Mitglieder sich ausreichend informieren konnten. Das Protokoll konnte bei Bedarf auch bei der Schriftführerin angefordert werden. Es gab keine Anforderung. Da kein Bedarf für ein Verlesen des Protokolls gesehen wird, wird einvernehmlich darauf verzichtet.

Beschlussfassung:

Die vorgesehene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.02.2013 wird einstimmig genehmigt.

Aus dem Vorstand fehlen heute:

2. Takelmeister Heiko Rohwedder wegen Krankheit, Kassenwart Hartmut Harders wegen Urlaub, Jugendwart Lutz Walther, der beruflich nicht abkömmlich ist.

TOP 2 - Bericht der Vorstandsmitglieder über das abgelaufene Vereinsjahr

Danach erfolgt der Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden:

- *In meinem Rechenschaftsbericht gebe ich Euch einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins und seines Vorstands als 1. Vorsitzender. Die Berichte meiner Vorstandskollegen werden dann noch folgen.*
- **Aber zunächst bittet der 1. Vorsitzende die Mitglieder, sich zu erheben, um in einem Moment der Stille und Trauer dem Ableben unseres Mitglieds „Ludwig Walther“ zu gedenken, der am 22.01.2014 im 82. Lebensjahr gestorben ist.**
- *Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut prima zusammengearbeitet und für den FYCB viel Arbeit geleistet. Es fanden **6 Vorstandssitzungen** statt. Die Beschlussfähigkeit war in jeder Vorstandssitzung gegeben.*
- *Mein herzlicher Dank gilt aber nicht nur **den Vorstandskollegen**, die tatkräftig und engagiert mitgearbeitet haben, sondern besonders auch **den Mitgliedern**, die den Zweck und die Ziele unseres Vereins mit unermüdlichem Einsatz unterstützt haben.*
- **Sonderlob** für diejenigen, die besonders aktiv und fleißig mitgeholfen haben, stellvertretend für alle hier zu nennen die
 - Montage- und Reparaturarbeiten an der Elektrik:
 - Strom im Hafen: **Borris Gülden und Sascha Gergolla**.
(Der 1. Vorsitzende erwähnt in diesem Zusammenhang, dass Sascha Gergolla leider sehr krank ist und wünscht ihm alles erdenklich Gute zur Genesung!“)
 - Clubgelände und im Clubhaus: **Norbert Link, Frank Lawrenz**
 - Schadhafte Balken! Harte Arbeit: **Gerwin Klotz und Gruppe**
 - Stropp-Drama Weststeg/Ecke Südsteg: **Holger Kaspar und Michael Zelenka**
 - Halterungen Möwendraht: **Norbert Stengel**
- **Lob und Dank auch dem Festausschuss: Mette und Linda** für die besonders schöne Ausgestaltung unserer Veranstaltungen wie An- und Absegeln, Sommerfest, Grünkohlessen und Regattaessen.
- *Der Ehrenrat brauchte in diesem Jahr nicht tagen, da keine Veranlassung.*
- **6 Monatsversammlungen:** (jeweils 2. Mittwoch des Monats).
Zu den letzten Monatsversammlungen kamen nur 2 bis 3 Mitglieder, bei 3 Terminen gar keiner. Der Vorstand saß dann zu dritt alleine da. Da offensichtlich kein Bedarf gesehen wird, wird es 2014 weniger Termine geben, siehe Terminplan / später noch unter TOP 16.
- **Mitgliederbewegungen von JHV 2013 zu 2014:**
JHV 2013: 159 Mitglieder + 10 Jugendgruppe
JHV 2014: 152 Mitglieder + 13 Jugendgruppe + 1 Probemitglied

Eingetreten: 7 Mitglieder
Ausgetreten: 13 Mitglieder
Verstorben: 1 Mitglied
*Die Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet.
Die neuen Mitglieder werden sich, soweit heute anwesend, noch unter TOP 9 vorstellen.*
- **Gemäß § 2 unserer Satzung ist ein Zweck des Vereins u.a.:**
*...die Errichtung und Unterhaltung der hierfür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen“.
Dazu werde ich noch ausführlich berichten, wenn wir zur Behandlung der Haushaltsanschlüsse kommen.*
- **Günter Paul**, großes Lob für unseren 1. Takelmeister, der sich auch 2013 umfänglich um die Erledigung größerer und kleinerer Arbeiten gekümmert hat.
- **Takelmeister, Sportwart und Jugendwart** werden über ihre Aufgaben in eigener Zuständigkeit gleich noch berichten.

Was ich als 1. Vorsitzender noch zu berichten habe:

- *Wir sind erneut mit den veranschlagten Finanzen gut hingekommen – kein Minus, sondern Plus, damit Rücklagen für wichtige Maßnahmen und Aktivitäten.*
- **Überflüssige Ärgernisse** neben all dem Guten und Positiven:
Etliche Liegeplätze wurden nach dem Verlassen wieder einmal unaufgeräumt hinterlassen mit Gammeltampen, Festmacherresten oder bewachsenen Fendern:

Nord: 1, 10, 11, 17, 18, 19, 21

MN: 3, 9

MS: 21

SN: 6, 9, 11

SS: 9, 11, 15, 18, 21, 27

Hinweis:

Es ist verboten, Klampen von oben in die Balken zu schrauben!

Erhebliche Schäden durch Fäulnis! Aufwändige Balkenreparaturen.

Regress wird angekündigt bei Zuwiderhandeln. Es sind nur Klemmkampen erlaubt.

- *Viel schlimmer aber war, dass sich erneut Boote über den 15.10. hinaus im Hafen befanden. Obwohl Mietverträge und die Hafensordnung eindeutige Regelungen enthalten. Saison ist vom 15.04. bis 15.10.2014 !! Das behindert / nein „verhindert“ nicht nur erforderliche Wartungsarbeiten wie Balkenwechsel mit Gerwins Arbeitsgruppe, sondern hat am 28.10.2013 durch den „Sturm Christian“ zu vermeidbaren Schäden von rd. 15.000,00 € geführt.*

Der 1. Vorsitzende zeigt um 16.30 Uhr Fotos über Beamer von den entstandenen Schäden.

Der Hafensbauer Jaich hat ein Angebot für die Reparatur gemacht.

Bericht zum Fall SY KERKI / Verhalten des Eigners / Es greift die Verschuldenshaftung / Hinweis auf eindeutige Mietvertragsregelung + Hafensordnung.

- **Erheblicher Aufwand** für den 1. Vorsitzenden / Schreibereien
(Schadenersatzforderungen, Anwalt einschalten, anhängiges Streitverfahren).

Für das kommende Jahr hat der Vorstand u.a. folgende Projektschwerpunkte gesetzt:

- *Fenster erneuern WC und Dusche Herren (sind morsch und verzogen)*
- *Balkenreparaturen Südstege-Nord (Jaich / Fa. Ostseedienst)*
- *Balken ersetzen am Hafensmeisterhaus-Ponton (Riggerkran)*
- *Ostseite Clubhaus streichen (Fa. Ehlers)*
- *Jubiläum vorbereiten (Termin 14. Juni 2014)*
- *Homepage auffrischen*
- *Planung Treibselschieber*

Fazit:

Manches klappt gut, manches kostet Nerven und viel Zeit, andererseits macht die Arbeit für den Club aber auch Spaß, besonders, wenn man sieht, dass es vorangeht und die große Mehrheit der Mitglieder uns unterstützt!

Wir bemühen uns (i.S. § 3 Satzung) nach bestem Wissen und Gewissen den Verein voran zu bringen, wirtschaftlich stabil zu halten und die uns übertragenen Aufgaben nach besten Kräften zu erfüllen.

Bedenkt aber bitte auch:

Wir sind keine Firma, keine gewerbliche Marina, auch wenn manche sich so verhalten.

Wir spenden große Teile unserer Freizeit, arbeiten alle ehrenamtlich und freiwillig für das Wohl aller. Der Vorstand braucht Euer Wohlwollen und Eure Unterstützung!

Nur gemeinsam sind wir stark!

Bericht des 1. Takelmeisters:

Günter Paul trägt vor:

Von den im letzten Jahr angekündigten Maßnahmen haben wir einen Großteil abarbeiten können. Die nicht erledigten Arbeiten werden wir dieses Jahr in Angriff nehmen. Da wäre es erforderlich, ein bisschen mehr Interesse für die Erhaltung des Hafens und unseres Clubgeländes zu zeigen, denn das bisher erkennbare kann ich auf einem 2-Eurostück unterbringen. **Sollte sich das nicht ändern, werden wir mit weitaus höheren Kosten zu rechnen haben, denn Reparaturen werden auch 2014 nicht ausbleiben.**

Die hinterlassenen Boxen sehen wirklich nicht gut aus. Im Herbst werden alle Ludertampen und versifften Teile aus den Boxen geschnitten und entsorgt. Da werden auch einige Unkosten anfallen, die der betreffende Boxenlieger zu tragen hat.

Die Arbeitsliste 2014 wird neu durchorganisiert. Bei den in diesem Jahr anfallenden Arbeiten werden wir Prioritäten setzen müssen. **Die Gruppenleiterliste wird noch überarbeitet.** Wünsche werden möglichst berücksichtigt. Die gleiche Liste wird auch im Internet stehen.

Es ist erforderlich, Sommerliegeplätze (auf dem Clubgelände am Clubhaus) bei den Takelmeistern anzumelden, da nur eine begrenzte Anzahl Stellplätze zur Verfügung stehen.

Die Nutzung des Hafens im Zeitraum **vom 15.10. bis 15.04. hat zu unterbleiben**, weil unzulässig.

Es gilt immer noch: „Nur die gemeldeten Zeiten werden anerkannt“.

Die neuen Arbeitskarten (2014) müssen vom Gruppenleiter oder Takelmeister abgezeichnet und bis zum **30.11.2014** abgeliefert sein. Danach kann keine Berücksichtigung mehr erfolgen.

Es gelten nur die neu gedruckten Arbeitskarten.

Folgende Arbeiten konnten im letzten Jahr fertiggestellt werden:

Der Terrassenbau hinter dem Clubhaus erlaubt uns, dieses Jahr die Rückseite Clubhaus zu streichen. Im nächsten Winter werden die Jollen dort untergebracht. Das Mastenlager ist fertiggestellt. Nur die Zuwegung ist noch dran. Maschinen und Geräte wurden gepasst – Dank der eingeteilten Gruppenleiter. Unsere Handhabung der Mülltrennung und -entsorgung hat sich bewährt und wirkt sich kostenmindernd aus.

Wenn die Arbeiten an den Schiffen beginnen, wird darauf geachtet, dass keine leeren Farbtöpfe und sonstige Malerutensilien in den Restmüllcontainer entsorgt werden. **„Konsequenz: Zahlung einer Tonnenleerung für rd. 50 Euro“.** Abgesehen von kleinen Verbesserungen ist dem Gesamtablauf nichts hinzuzufügen. Für Anregungen aus der Mitgliedschaft sind wir jederzeit dankbar.

Der 2. Vorsitzende, Joachim Gadischke, lobt Walter Neumann, der wieder einen Lehrgang zum Sportsegelschein abgehalten hat. Die Prüfung war am 27.09.2013. Fünf neue Sportsegelscheine konnten ausgegeben werden. Joachim Gadischke dankt Walter für dessen Unterricht.

Der Sportwart, Michael Zelenka, berichtet, dass die Mittwochsregatta oft ausfiel, zum einen wegen geringer Beteiligung, aber auch oft wegen schlechten Wetters. Die Mittwochsregatta soll weiterhin stattfinden. (Beginn 1. Mittwoch nach dem Ansegeln). Es gab Missverständnisse bei der Yardstick-Berechnung. Der Känguruhstart wird weiterhin gewünscht. Der Sportwart weist darauf hin, dass Regatten bei der WaSchPo angemeldet werden müssen. Die Paket-Regatta fiel ins Wasser. Bei der Kalkgrund-Regatta gab es 3 Teilnehmer, die sehr schöne Preise erhalten haben. Vielleicht sei das ein Anreiz für eine bessere Teilnahme. Konstantin bekommt noch seinen Preis. Der Sportwart hofft, dass die Sportsaison 2014 besser wird.

Für den 2. Takelmeister, Heiko Rohwedder, berichtet der 1. Vorsitzende im Auftrag:

1. Heiko Rohwedder gibt mit dem heutigen Tag seine Arbeit als Takelmeister auf.
2. Er bleibt weiterhin Mitglied und will weiterhin kranen.
3. Er bittet, dass die Böcke vorm Kranen auch so freigemacht werden, dass ohne Verzögerung oder Behinderung gekrant werden kann.

Für den Jugendwart, Lutz Walther, berichtet der 1. Vorsitzende im Auftrag:

Die JHV der Jugendgruppe fand im Mai 2013 statt. Die Jugendordnung wurde neu beschlossen. Lutz Walther wurde von der Jugendgruppe neu als Jugendwart gewählt. Das muss von der JHV bestätigt werden.

Festauschuss, Mette Paul merkt an, dass nach dem Absegeln wegen der geringen Beteiligung auf das Spanferkel verzichtet werden musste. Stattdessen wurden Würstchen gegrillt.

TOP 3 - Kassenbericht des ideellen Vereins

Für den Kassenwart, Hartmut Harders, der entschuldigt fehlt, erläutert der 1. Vorsitzende die Ergebniszahlen anhand dessen mit der Einladung versandten Tabelle, die zur Verdeutlichung für alle per Beamer auf die Leinwand projiziert wurde.

Auf Hinweis von Walter Neumann erfolgte im Nachgang noch eine Änderung:

Spalte Einnahme 2013 / Zeile „Spenden“: 167,04 € Einnahme

Spalte Ausgabe 2013 / Zeile „Sonstige Kosten“: Ausgabe um 167,04 € auf 1.752,04 €.

Somit erhöhen sich jeweils die „Ergebnissummen auf 38.032,42 €“.

Arno Bauer fragt nach dem Sinn der östlichen Terrasse hinter dem Clubhaus (Bachseite).

Bernd Straßburger erklärt wie folgt:

- Kante rutscht ab, Ostseite war kaum begehbar, wurde trotzdem zur „Müllecke“
- Optis und Laser sollen dort hingestellt werden
- Haus kann besser gestrichen werden
- Platz zum Hinsetzen
- Kosten der Terrasse ca. 1.100,00 € (aus Rücklagen finanziert)

TOP 4 - Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung fand durch die Revisoren Jens Schlichting und Dr. Albert Kooistra bei Hartmut Harders statt: Belege und Quittungen waren vollständig, alles strukturiert und übersichtlich. Die Buchhaltung wurde einwandfrei geführt und sauber dokumentiert. Daher empfiehlt Jens die Entlastung des Kassenwarts.

Bei der Abstimmung wird **Hartmut Harders einstimmig entlastet**. Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass der **Haushaltsplan somit einstimmig genehmigt** ist.

TOP 5 - Entlastung des Vereinsvorstands

Beschlussfassung: Die Entlastung des Vereinsvorstands durch die Mitgliederversammlung bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder erfolgt **einstimmig** (blaue Stimmkarten).

TOP 6 - Kassenbericht für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des Vereins

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei Matthias Gondesen und lobt die ausgezeichnete Buchhaltungsarbeit. Er erläutert den Kassenbericht für den WGB (Ergebnis 2013) anhand der mit der Einladung versandten Liste auf der Leinwand und empfiehlt die Entlastung für das Vergangene.

TOP 7 - Bericht der Kassenprüfer zu TOP 6

Die Kassenprüfung fand durch Jens Schlichting und Dr. Albert Kooistra bei Matthias Gondesen zuhause statt. Der Bericht der Kassenprüfung zu Punkt 6 erfolgt durch Albert Kooistra: Die Buchführung wurde ausführlich geprüft. Ein- und Ausgaben wurden exakt und ordentlich verbucht. Alle Buchungen waren nachvollziehbar. Es gab keinerlei Beanstandungen. Er schlägt deshalb der Eignerversammlung die Entlastung der Geschäftsführung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs vor.

TOP 8 - Entlastung der Geschäftsführung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs

Beschlussfassung:

Über die Entlastung der Geschäftsführung des WGB wird **ohne Gegenstimme** abgestimmt.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass der Kassenbericht **einstimmig genehmigt** ist. (Orange Eigner-Stimmkarten).

TOP 9 - Vorstellung neuer Vereinsmitglieder

(alle nicht anwesend)

1. Rehfeldt, Dr. Knud
2. Fintzen, Jens
3. Beeck, Alexander
4. Riemenschneider, Hannes

Kündigungen zum 31.12.2013:

1. Fabian Bojahr
2. Rüdiger Burchardt
3. Ulrik Damitz

4. Ulrich Drünert
5. Bernd Eggert
6. Natascha Horvath
7. Kay Malmurowicz
8. Hubert Mayer
9. Peter Oppermann
10. Dr. Reiser
11. Holger Rieckmann
12. H.-J. Schröder
13. Sven Willumssohn
14. Tjark Marron (Jugendgruppe)

TOP 10 - Wahlen und / oder Bestätigungen:

a) 2. Vorsitzender:

Beschlussfassung: Joachim Gadischke wird **einstimmig** bei zwei Enthaltungen wiedergewählt.

b) Kassenwart:

Beschlussfassung: Hartmut Harders wird **einstimmig** wiedergewählt.

(Er hat dem 1. Vorsitzenden wegen seiner Abwesenheit schriftlich bestätigt, dass er die Wahl bei Wiederwahl annimmt).

c) 2. Takelmeister:

Heiko Rohwedder möchte sein Amt abgeben. Thomas Richter wird vorgeschlagen.

Beschlussfassung: Thomas Richter wird **einstimmig** als 2. Takelmeister neu gewählt.

d) Kassenprüfer:

Jens Schlichting bleibt als 1. Kassenprüfer. Gerwin Klotz stellt sich zur Wahl.

Beschlussfassung: Gerwin Klotz wird **einstimmig** als 2. Kassenprüfer gewählt.

e) Jugendwart:

Beschlussfassung: Lutz Walther wird **einstimmig** bestätigt.

f) Ehrenrat:

Beschlussfassung: Martin Buddenberg, Matthias Gondesens und Roland Schütze werden **einstimmig** bei 5 Enthaltungen gewählt.

Danach erfolgt eine Pause von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr. Mit Beginn der Pause verließen 4 stimmberechtigte Mitglieder die JHV. Da ein Mitglied von ihnen 2 Liegeplätze hat, gibt es nun 5 Eignerstimmen weniger. Die Sitzung ging um 18.15 Uhr mit folgenden Stimmrechten weiter:

43 Mitglieder

82 Eigner (42 + 40 Vereinsplätze).

TOP 11 - Ehrung langjähriger Mitglieder

Birte Helmke seit 30.12.1988 für 25 Jahre und

Arno Bauer seit 09.01.1989 für 25 Jahre

Beide erhalten mit anerkennenden Worten für ihre Hilfe im Verein und treue Mitgliedschaft eine Anstecknadel vom 1. Vorsitzenden angesteckt.

TOP 12 – Jubiläumsfeier (50 Jahre FYCB)

Die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier werden nunmehr eingeleitet. Bisher haben sich über 50 Mitglieder zur Teilnahme erklärt. Mit den formellen Einladungen nehmen mit dem heutigen Stand ca. 65 Personen teil. Die Feier kann somit im Clubraum, der Halle und draußen (ohne gemietetes Zelt) stattfinden.

Als freiwillige Helfer für die Vorbereitung und während des Jubiläums-Festes melden sich Manuela Schütze, Marc Bühring und Susanne Sommer. Klaus-Christian Eickhoff hatte sich schon bei der letzten JHV bereit erklärt. Für die musikalische Unterhaltung bietet sich Johannes Lessing an, der dadurch den Anreiz für die Aufstellung einer Musikgruppe aus den eigenen Reihen gibt.

Arthur Krauß erstellt eine Chronik über „50 Jahre FYCB“ (was war, was ist, was wird).

Walter Neumann erstellt eine Chronik über die Jugendgruppe.

TOP 13 - Finanzplan e.V. und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb 2014

Der 1. Vorsitzende erläutert zunächst für den Anschlag 2014 für den ideellen Verein.

Beschlussfassung:

Der Finanzplan des FYCB e.V. – Anschlag 2014 – wird von der Mitgliederversammlung **einstimmig** beschlossen (Blaue Stimmkarten).

Dann erläutert der 1. Vorsitzende den Anschlag 2014 für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (Hafen).
Gemäß Anschlag 2014 ergibt sich eine Hafenumlage von **46,01 €**

Beschlussfassung:

Der Finanzplan für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des FYCB – Anschlag 2014 – wird von der Eignergemeinschaft **einstimmig** beschlossen. (Orange Stimmkarten einschl. 40 Stimmkarten Club).

Vorgesehene Maßnahmen:

- Austausch 100 m Gleitbalken Südsteg Nord
- Schadenbeseitigung an 4 Liegeplätzen / neue Ausleger
- Treibselberg beseitigen
- Kranwinde Riggerkran
- Balken am Riggerkran
- Stropfs kontrollieren, lange Stropfs nachbestellen und einbauen
- Möwendraht auf Wellenschutz montieren
- 2-3 neue E-Säulen ersetzen (Wer hat die Sicherungsdeckel geöffnet und nicht wieder verschlossen? Wasser konnte eindringen)
- Elektroreparaturen (defekte FiS ersetzen)
- Diverse Kleinreparaturen
- Sondertilgung 5.000,00 € für Kredit Wellenschutzanlage

TOP 14 - Beschlussfassung zur Umlage Bewirtschaftungskosten Hafen

Beschlussfassung:

Die veranschlagte Erhebung der **Hafenumlage in Höhe von 46,01 € pro Meter** wird von der Eignergemeinschaft **einstimmig** beschlossen. (Orange Stimmkarten einschl. 40 Stimmkarten Club).

TOP 15 – Rigger, Mastenkran, Arbeitsstundenanzahl und Arbeitskarten

15 a: Mastenkran und Rigger:

Der Riggermast Hafen wurde umgebaut, störender Windkasten sitzt jetzt südlich.

Debatte zum Thema Riggerkran: Umbau auf handbetriebene Winde oder elektrisch wie bisher?

1. Dringende Empfehlung des Kranprüfers seit Jahren:

- umbauen auf Handbetrieb mit selbstbremsender Winde
- keine jährliche Abnahme mehr erforderlich
- Einmalkosten rd. 800,00 €
- kein Endabschalter erforderlich, ist sonst nicht nachrüstbarer Mangel
- keine zeitliche Belastung und Aufwand mehr für autorisierten Kranführer
- Selbstbedienung in Eigenverantwortung jederzeit möglich

2. Riggerkran elektrisch wie bisher:

- jährliche Abnahme erforderlich
- Endabschalter Nachrüstung nicht möglich, fehlende Bauartzulassung
- Sicherheit nur durch autorisierten Kranführer zu gewährleisten
- erhöhte Kosten: Fahrtkosten, Zeitaufwand, Bedienservice, Terminabstimmungen oder „alle in 1 Woche rigger“
- Kostenstelle ist einzurichten und konkret zu ermitteln
- Riggerkosten mit 5,00 € nicht kostendeckend
- Kosten sind auf Fallzeiten umzulegen: z.B. 600,00 € ./ 40 = 15,00 € pro Mast

Nach ausführlicher Erörterung erfolgt die Abstimmung.

Ergebnis: bei 4 Gegenstimmen wird mehrheitlich entschieden (Orange Stimmkarten):

Umrüstung auf Handbetrieb zum Herbst 2014

15 b: Arbeitsstundenzahl und Arbeitskarten:

Folgenden Vorschlag hat der Vorstand beschlossen:

- Nur noch **1 Arbeitskarte** für geleistete Stunden zwecks Vereinfachung.
- Nur noch **6 zu leistende Arbeitsstunden** in 2014:
 - je Liegeplatz durch den Eigner des Liegeplatzes
 - bei clubeigenen Plätzen jeweils durch den Mieter des Liegeplatzes
 - bei Nutzung des Hofplatzes zur Bootslagerung im Sommer durch den Bootseigner (Sommerlagerung nur mit Genehmigung des Vorstands).

Mit der Jahresabrechnung werden die neuen Arbeitskarten verschickt:

- an alle Eigner eines Liegeplatzes
- an alle Mieter clubeigener Liegeplätze

Wenn ein Eigner vermietet, ist es seine Sache, die Arbeitskarte ggf. an einen Mieter weiter zu geben und ihn die Stunden leisten zu lassen. Es ist Aufgabe des Eigners, die Arbeitskarte zur Abrechnung zurückzugeben. Die Mustermietverträge des Clubs enthalten eine Kautions in Höhe der Gegenleistung. Zurückzahlung nur in Höhe geleisteter Stunden.

Eine Liste mit anstehenden Arbeiten und Gruppenleitern bzw. Ansprechpartnern für Terminabsprachen wird noch am Clubhaus ausgehängt und auf die interne Homepage gestellt.

Achtung: Nur Arbeitskarten, die bis zum **30.11.2014** beim Takelmeister oder per Post abgegeben werden, kommen zur Verrechnung. Ansonsten werden 25,00 € pro Stunde in Rechnung gestellt.

Für jede nicht geleistete und auf der Arbeitskarte vom Takelmeister oder Gruppenleiter **nicht** abgezeichnete Arbeitsstunde werden 25,00 € berechnet bzw. einbehalten.

Wie schon bisher, gibt es keine Befreiung von Liegeplatz-Arbeitsstunden. Wer segelt oder ein Boot im Hafen hat,

- kann auch arbeiten oder
- jemand damit beauftragen oder
- ggf. 25,00 € pro Stunde zahlen.

Befreiung von der Karte „Vereinsarbeitsstunden“ aus besonderen Gründen (z.B. schwere Erkrankung) ist nicht mehr erforderlich, da nur noch 1 Arbeitskarte pro Liegeplatz.

Zum Wert von Arbeitsdiensten – Beispiele für aufwändige Arbeitsdienste 2013:

Slippwagen / nach Auswertung der von Achim Schäfer aufgeschriebenen Stunden:

89 Std. x 25,00 € = 2.225,00 € plus Material = **rd. 2.400,00 €**

40 m Balkenaustausch / Arbeitsgruppe Gerwin Klotz:

95 Std. x 25,00 € = 2.375,00 € plus Material und Werkzeug = **rd. 2.900,00 € = rd. 72,50 € pro m.**

Stroppeinbau:

Die Verbindung des Brückenpontons zum Südsteg war gerissen und im Mai nur notdürftig vom 1. Vorsitzenden mit einem Spannseil gesichert worden. Nachdem 3 Monate nichts passierte und Arno Bauer die Gruppenleitung niedergelegt hatte, haben sich dann Holger Kaspar und Michael Zelenka um den Schaden gekümmert und mit innovativem Know-How die Stropps erneuert. Holger Kaspar leitet ab sofort die Stropp-Gruppe.

Die erwarteten Einnahmen aus 2013 nicht geleisteten Stunden werden ca. 8.000,00 € betragen.

Damit können die Arbeiten bezahlt werden für 100 m Balkenaustausch am Südsteg-Nord und weitere Reparaturen im Hafen. Der Auftrag für die Reparatur ist der Fa. Ostseedienst erteilt worden.

TOP 16 - Gebühren und Vereinsbeiträge

Es wird einstimmig zur Kenntnis genommen, dass die Gebühren und Vereinsbeiträge unverändert bleiben.

TOP 17 - Festlegung der Jahrestermine und Monatsversammlungen

FYCB e.V. – Terminplan 2014 (wurde ebenfalls mit der Einladung zur JHV versandt.)

01.03. – JHV in Husby, Gaststätte, 16:00 h

05.04. – Hafen-Reinigung (Arbeitsdienst)

11.04. – Slippen (nachmittags)

12.04. – Slippen (ganztags)

15.04. – Saisonbeginn (Mieter- und Eignerboote)

19.04. – Platz aufräumen (Winterlieger)

03.05. – Ansegeln 14:00 h (Samstag)

14.05. – Monatsversammlung (20:00 h)

14.06. – Jubiläum 50 J. FYCB (Beginn 11:00 Uhr)

15.06. – Paket-Regatta (Start 11:00 h)

24.08. – Kalkgrundregatta (Start 10:00 h)

10.09. – Monatsversammlung (20:00 h)

27.09. – Absegeln 14:00 h (Samstag)

04.10. – Platz aufräumen (Winterlieger)

10.10. – Slippen (nachmittags)

11.10. – Slippen (ganztags)

15.10. – Saisonende (alle Boote aus dem Hafen!)

22.11. – Grünkohllessen 19:30 h

Vorschau:

17.01.2015: Regattaessen 19:00 h

28.02.2015: Jahreshauptversammlung 2015

Der Terminplan mit den Monatsversammlungen für 2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 18 - Bearbeitung fristgerecht eingegangener Anträge gemäß § 9 der Satzung

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 19 – Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende teilt mit, dass zum Saisonbeginn am 15.04.2014 ein neuer Hafenmeister die Arbeit aufnimmt: Niels Hansen aus Glücksburg/Rüde.

Jürgen Scherdin gibt den dringenden Rat, bei den Booten in den Boxen vorne und hinten eine Springstramm durchzusetzen, und zwar sollte diese lang und dehnbar und ohne Ruckdämpfer sein.

Zum Schluss noch einmal der dringende Appell an alle Hafentieler: Nach dem Abslippen im Herbst ist am 15.10. Saisonschluss! Alle Boote müssen den Hafen verlassen haben, damit notwendige Reparaturarbeiten überhaupt stattfinden können.

Der 1. Vorsitzende schließt die Jahreshauptversammlung um 19:15 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls zeichnen

Bockholmwik, den 19.03.2014

gez. Bernd Straßburger
1. Vorsitzender

gez. Elke Buddenberg
Schriftführerin